

Sieben Mal Edelmetall

Judo: U-14-Talente

(maw/dik) Zwei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailen – mit dieser Ausbeute kehrten die Judoka des MTV Vorsfeldes von den Norddeutschen U-14-Meisterschaften aus Oldenburg zurück. Für den TSV Meine gab's einmal Edelmetall, für die SV Leiferde Platz fünf.



Jäger

Den sicherte sich Inga Dorner in der Trostrunde. Dort glänzte auch die Meinerin Deborah Jäger – und das doppelt: Durch einen Listenfehler musste die Hoffnungsrunde wiederholt werden, doch Jäger gewann dennoch Bronze.

Stark präsentierten sich die Vorsfelder: Sechs der sieben Teilnehmer erreichten das Treppchen. Gold gab's für Charleen Daniel (Klasse bis 33 Kilogramm), die im Finale nur sieben Sekunden für den Sieg benötigte, und Josefine Köckert (bis 63 kg), die ihren Titel verteidigte und als beste Technikerin ausgezeichnet wurde. Silber holten Anna Lachetta (bis 48 kg) und Franziska Lenz (bis 52 kg). Bronze ging an Melanie Weber (bis 52 kg) und Marc-Alexander Fitzlaff (bis 63 kg). Die jüngste MTV-Starterin, Giovanna Scocimarro, blieb ohne Medaille.



Auf ein Neues: Heute erwartet SVO-Spielertrainer Babis Cirousse (l.) mit Osloß mal wieder den MTV Isenbüttel. Photowerk (mpu)

Klappt's? Vierter Versuch in Osloß

Fußball-Bezirksliga: SVO erwartet heute Isenbüttel – Zuletzt fiel das Flutlicht aus

(hot) Erst wurde das Spiel zweimal verschoben, dann kurzfristig abgesagt, und als es endlich stattfinden sollte, fiel das Flutlicht aus – nun also der vierte Versuch, die Partie der Fußball-Bezirksliga zwischen dem SV Osloß und dem MTV Isenbüttel endlich über die Bühne zu bringen. Anpfiff ist heute Abend um 18.30 Uhr.

Die wichtigsten Fragen vor diesem Duell, das unter kei-



Carlino

trainer Babis Cirousse. „Wir trainieren ja ganz normal auf dem Platz.“

Im bisher ersten und einzigen Versuch, bei dem wirk-

nem guten Stern zu stehen scheint: Bleibt das Wetter diesmal stabil und hält das Flutlicht? „Das hält“, so Osloß' Spieler-



Winter

lich gespielt wurde, machte es der SVO dem aktuellen Tabellenzweiten von der Hehlenriede richtig schwer, hielt bis zum Abbruch in der 58. Minute ein 0:0 – und hatte genügend Chancen auf mehr. Die Gäste sind somit mehr als gewarnt: „Osloß war sehr stark“, erklärt MTV-

Trainer Dieter Winter, der heute bei der vierten Auflage nur auf Julian Lucas verzichten muss.

Cirousse sagt trotz der Ausfälle von Andrea Russo, Dennis Ollendorf, Sebastian Fochler und Calogero Carlino dennoch etwas sarkastisch: „Wir schlagen Isenbüttel.“ Vorausgesetzt, diese fast unheimliche Geschichte der Partie nimmt heute Abend endlich ein Ende. Mit einem An- und einem Abpfiff...

Angriff auf die Spitze

MTV beim SVO

(hot) Macht der MTV Isenbüttel heute Abend (18.30 Uhr) den ersten von zwei Schritten in Richtung Herbstmeisterschaft in der Fußball-Bezirksliga? Mit einem Sieg im Nachholspiel beim SV Osloß würde der MTV von den Punkten her zu Spitzenreiter Grün-Weiß Calberlah aufschließen.

Der inoffizielle Titel des Hinrunden-Meisters interessiert Isenbüttels Trainer Dieter Winter zwar wenig: „Davon können wir uns nichts kaufen.“ Trotzdem will er den Sieg, um mit Calberlah gleichzuziehen und dank des dann besseren Torverhältnisses wieder von ganz oben zu grüßen. Auch SVO-Spielertrainer Babis Cirousse weiß: „Isenbüttel steht mehr unter Druck als wir.“

Und: Am Sonntag um 14 Uhr kommt noch der Tabellendritte FC Wolfsburg an die Hehlenriede. Zudem hat Calberlah mit Schlusslicht SV Meinersen am Sonntag die vermeintlich leichtere Aufgabe und könnte, da das Torverhältnis so gut wie ausgeglichen ist, mit einem höheren Sieg wieder vorbeiziehen. Doch die ganze Theorie setzt ohnehin erst einmal einen Sieg am heutigen Abend voraus. Und das, so Winter, „wird schwer genug“.

Bundesliga pausiert: NBV-Asse in Oslo

Badminton – Norwegian International Championships: Maurice Niesner und Must dabei



Tasche gepackt: NBVer Maurice Niesner startet in Oslo.

(ums) Das NBV-Team pausiert in der Bundesliga bis zum 14. Dezember. Zeit genug für Gifhorn's Badminton-Asse, in der Zwischenzeit auch international für Furore zu sorgen. Den Auftakt bestreiten Maurice Niesner und Raul Must. Das NBV-Duo ist bei den morgen startenden Norwegian International Championships in Oslo dabei.

NBV-Trainer Hans Werner Niesner über die Reiselust seiner Schützlinge: „In-

ternational sammeln sie weitere Erfahrungen, die uns in der Bundesliga zugute kommen.“

Must ist in Oslo an Nummer 5 gesetzt, trifft zum Auftakt am Freitag auf Marcel Reuter vom Bundesliga-Zweiten BC Bischmisheim.

Ebenfalls im Hauptfeld steht Niesner im Doppel mit Partner Till Zander (VfL 93 Hamburg). Zuletzt erreichte das Duo in Ungarn das Finale, und trifft nun in Runde eins am Freitag auf Sartono



Must

Ekopranato/Joel Johansson-Berg (Indonesien/Schweden). Maurice Niesner: „Wir kennen beide nicht, sind mit unserer Auslosung aber trotzdem zufrieden.“

Und das, obwohl in Runde zwei bereits die an Nummer 2 gesetzten Niederländer Jorrit De Ruiter

und Jürgen Wouters auf die Gifhorn-Hamburger Paarung warten würde. „Es hätte uns viel schlechter treffen können“, so Maurice Niesner, der dabei an die anderen starken deutschen Doppel wie Michael Fuchs/Ingo Kindervater (Bischmisheim/Beuel) und die Dänen Kasper Hendriksen/Christian Skovgaard denkt. Letztere stoppten den Siegeszug von Niesner und Zander beim jüngsten internationalen Auftritt der Deutschen.



Platz zwei: Gabi und Gero Aschoff in Bielefeld.

Gifhorn's Glücksgriffe: Der Neuling mischt die Liga auf

Badminton-Bundesliga: Hinrunden-Bilanz – Hoffmann überrascht

(ums) Mit einem Vier-Punkte-Wochenende beendete das NBV-Team Gifhorn die Hinrunde der Badminton-Bundesliga. Jetzt liegt der Neuling, der die Liga aufmischt, mit 7:5 Punkten auf Platz fünf. In der AZ/WAZ zieht NBV-Trainer Hans Werner Niesner eine Bilanz. Der Coach über...

...Platz fünf nach der Hinrunde: „Besser geht's nicht. Wenn mir das einer vorausgesagt hätte, hätte ich ihn für verrückt erklärt.“

...die Neuzugänge: „Wir haben gleich gemerkt, dass es sich bei unserem England-Quartett Jenny Wallwork, Rajiv Ouseph, Matthew Honey und Robin Middleton al-

lesamt um Glücksgriffe handelt. Es passt einfach in unser Team. Durch unsere mannschaftliche Geschlossenheit gewinnen wir auch die engen Spiele.“

...die positivste Überraschung: „Die Leistungssteigerung von Astrid Hoffmann, speziell im Doppel, ist sensationell. Vor zwei Jahren war sie in Liga zwei noch keine Punktgarantin. Jetzt ist sie es – und zwar eine Liga höher! Olga Konon und Raul Must darf man auch nicht vergessen. Und sogar unsere



Niesner

Herren um die 30, wie Henning Zanssen und Maurice Niesner, haben einen Sprung gemacht. Maurice hat sich im Doppel nochmal eine Klasse gesteigert.“

...die größte Enttäuschung: „Die gibt es nicht. Allerdings würde ich mir wünschen, dass wir noch mehr Zuschauer hätten. Ich verspreche: Wer sich uns einmal anguckt, der geht begeistert und kommt wieder!“

...die Ziele für die Rückrunde: „Durch Regensburgs Rückzug ist der Druck weg. Wir sind als Fünfter punktgleich mit dem Dritten. Vielleicht lassen wir ja Langenfeld noch hinter uns und ziehen in die Play-Offs ein...“



Einer der Glücksgriffe: Matthew Honey gehört wie alle Gifhorer Neuzugänge zur Kategorie „Verstärkung“. Photowerk (wer)

Silber für die Aschoffs

Tanzen: SV Triangel

(maw) Erfolgreiches Turnier für die Tänzer des SV Triangel: Gabi und Gero Aschoff erreichten bei „OWL tanzt“, dem größten Tanzsport-Event in Nordrhein-Westfalen, in Bielefeld Platz zwei.

Von den Kindern D-Latein bis zur S-Klasse Standard waren 1000 Paare in 90 Turnieren dabei. Die Aschoffs agierten in ihrer Klasse schwungvoll und sicher und qualifizierten sich somit für die Endrunde. Dort erlaubten sie sich einen kleinen Fehler im Slow Foxtrott, trotzdem vergaben die Wertungsrichter für alle fünf Tänze Platz zwei. So konnten sich die beiden die Silbermedaille sichern.